

Die Schneekönigin.

Eine Faschingsgeschichte von Alwin Römer.

„Grüß Gott, Schneekönigin! Oder bist Du die Frau Amundsen, die von ihrer Winterreise am Südpol kommt?“ fragte eine sich absichtlich verschleierte Männerstimme die geräuschlos, anmutig Gestalt, die sich aus imprägnierter Watte und weitem Pelzwert ein höchst originelles Phantasiefestum komponiert hatte. Sie sah den Bietor mit einem ungewissen Blick ihrer braunen Augen, die hinter der silberigen schwarzen Salbmaste aufblitzten, ehe sie Antwort gab: „Finden Sie nicht auch, daß es zum Sterben langweilig ist auf dieser Harmonie - Redoute?“

„Komm und tanz mit mir, schwarzes Kostüm! Oder hat's Deine Amme verboten?“ rief er. „Kellner, die Bretter mit wild aufstrebenden Stalshägen und schäumenden Krug - Regimenter balancieren, verursachen gleich hinterher eine kleine Witterwanderung. Margot Lorenzen fand sich plötzlich mitten zwischen den feistlichen Tischreihen und entging mit knapper Noth dem Schoß eines großhiesigen Fischerleins, der verlangend einen Arm nach ihr ausstreckte. Schleunig schlüpfte sie weiter. Wild bis an den Hals hinauf pochte ihr das Herz in der Fremde, von deren Zärtlichkeiten durchpulstete Umgebung.“

„Starrte hier nicht so her, kleine Maus,“ warnte er launig, „sonst tragt mein Metzchen Dir die Augen aus!“ „Metzchen“ indes zog ein Mäulchen. „Du läßt mich ja doch gleich sitzen und schwinde wieder ab zu Deiner Schneekönigin drüben!“ schmolzte sie. „Ich muß Liebchen!“ sagte er vertriehlich. „Außerdem geht Dich das ein Quark an! Verstehst Du?“ „Wieso?“ „Du bist ja doch ein junges Mädchen, das sich nicht so leicht in die Arme eines fremden Mannes werfen läßt.“

„Guter Herr,“ sagte er, „ich habe ja meinen Bruder mitgenommen. Aber der ist mir abhanden gekommen.“ entgegnete sie lächelnd. „So werde ich Dich zurückführen, schöne, leichtsinnige Königin!“ sagte er und zog sie aus dem Stängel zu einem unheimlichen Seitenpförtchen. Sie atmete erleichtert auf und nahm die Salbmaste vom Gesicht. „Wie dank ich Ihnen, Bietor!“ flüsterte sie, als sie draußen im Garten waren. „Ich stände, glaub ich, noch immer in dem heißen Gedränge dort drinnen, wenn Sie der Zufall nicht zu meiner Rettung herbeigeführt hätte!“

„Der Zufall?“ murmelte er, und es klang fast ein wenig melancholisch. „Ich habe Sie den ganzen Abend nicht aus den Augen gelassen, gnädiges Fräulein!“ Und wie seine Stimme unbewußt ihren gewöhnlichen ernten Tonfall angenommen hatte, erkannte sie plötzlich, daß sie Doktor Wilberg gehörte, dem schweigenden Ober-Ingenieur von Westens Metallwerten, für den sie zu weiten als ein ganz unerklärliches Interesse in ihrem jungen Verzen gefühlt hatte. „Droben im Harmonieaal haben schmetternde Trompeten das Signal zum Demaskieren.“

„Nun, treuer Bietor, wollen Sie ewig verumant bleiben?“ fragte sie eindringlich. „Es wird wohl das beste sein!“ meinte er, sich vor der Thür zum Abschied verneigend. „Wo Sie doch gesehen haben, daß ich meinen Stawler verloren habe, Doktor Wilberg?“ „Ach, Margot, er wird Sie zu verzeihen wissen!“ „Als Bietor! Gewiß! Aber sonst?“ „Freilich Lorenzen, spielen Sie nicht mit mir! Ich beschwöre Sie, ist das Ihr unabänderlicher Entschluß?“ „Gnädiger Bietor, wollen Sie sich nicht lieber erst demaskieren?“ fragte sie liehender und doch nicht ohne schäme wieder erwachende Schmelze. Denn sie fühlte sich so geborgen und sicher an seiner Seite.

„In den letzten Heranzwinkeln, kleine Margot!“ sagte er bewegt, und rief sich die starrte Frage herunter, hinter der ein ehrliches, gutes Männermitleid zum Vorschein kam. Und dann griff er nach ihren Händen und führte an einem weichen, unigen Gegenstand, dem der Wärmestrom diesmal der schneefreie Tag im Jahr werden würde.“

GERMAN NATIONAL BANK. Bonds, Passagischeine, Kredit - Briefe, Wechsel, Geldsendungen, Vollmachten zur Erbschaftserhebung, Safe Deposit - Gewölbe, Todes-Anzeigen.

Spangenberg & Spangenberg, Advokaten. Horstman & Horstman, Advokaten. Spangenberg & Spangenberg, Advokaten.

Steuerfreie Bonds. Municipal Bonds. Western German Bank. Atlas National Bank. Sonada Cigaretten.

Mad Deutschland. Norddeutscher Lloyd. Hamburg-American. Geo. P. Schweitzer Volksblatt Job Rooms.

Vaseline. Kampher Eis. The Christian Moerlein Brewing Co.